

Dienstag, 14. März 2017, um 17.00 Uhr

VORTRAG in der Reihe "Prima Idea"

Unipark Nonntal, 2. Stock, SR 2.133

KUNST AUF DOKUMENTEN. Pfandbriefe als Bildträger

Mag. Rudolf Plaichinger MA

Titel der Masterarbeit: Kunstmissionen österreichischer Anbieter von Forderungswertpapieren 1993-2015



Giselbert Hoke, Pfandbrief, Austrian Anadi Bank AG

Pfandbriefe gehören rechtlich zu den Forderungswertpapieren und stellen eine Schuldverschreibung dar. Die Ausübung des darin verbrieften Rechts ist an den Besitz der Urkunde gebunden. Aufgrund des inhaltlichen Bedeutungsgehalts - Pfandbriefe sind wie Anleihen wichtige Instrumente eines funktionierenden Kapitalmarkts - haben häufig Emittenten (das sind die Ausgeber bzw. Schuldner) der grafischen Gestaltung des Dokuments große Sorgfalt gewidmet, galt es doch, das besondere Vertrauensverhältnis zwischen den Schuldnern der Anleihe und den Gläubigern zum Ausdruck zu bringen. Die Visualisierung dieses Verhältnisses auf der Urkunde ließ sich dazu sehr gut nutzen. Heute spielt sich der moderne Kapitalmarkt auf einer virtuellen Ebene ohne physische Wertpapierstücke ab und verzichtet damit auf die Möglichkeiten der Visualisierung dieser Beziehung. Manche Emittenten greifen diesen "Anachronismus" physischer Wertpapierstücke aus Marketingüberlegungen zur Freude eines interessierten Zeichnerpublikums hin und wieder auf und bieten bemerkenswerte künstlerische Bildlösungen.